

# Prättigauer & Herrschäftler

## 10. Juli 2013

Grüsch

### Neue Führung bei der Trumpf Grüsch AG

**Die Trumpf Grüsch AG steht seit 1. Juli unter neuer Führung: In die Fussstapfen von Aldo Brändli traten Achim Ott und Franco Jenal.**

Nach 32 Jahren bei Trumpf ist Aldo Brändli, Geschäftsführer der Schweizer Tochterfirma Trumpf

Grüsch AG, per 30. Juni in den Ruhestand gegangen. Der 64-Jährige, der sich in Zukunft verstärkt als Wanderleiter engagieren will, ist ein Mann der ersten Stunde: Er hat den Aufbau des wichtigen Trumpf-Standorts im Prättigau zunächst als kaufmännischer Leiter, seit 1995 als Geschäftsführer, massgeblich

mitgeprägt. Zu Beginn seiner Tätigkeit im Jahr 1981 verfügte Trumpf in Grüsch über drei Mitarbeiter und wenige hundert Quadratmeter Land. Heute arbeiten am Standort rund 540 Personen, darunter 45 Auszubildende. Trumpf ist zu einem der wichtigsten Arbeitgeber im ganzen Kanton geworden.

**Zweiteilige Geschäftsleitung**  
Die Nachfolge von Aldo Brändli traten per 1. Juli Achim Ott und Franco Jenal an, Ott als Vorsitzender der Geschäftsführung, Jenal als kaufmännischer Geschäftsführer. Achim Ott verantwortete zuletzt den Produktbereich Elekt- ▶ Seite 2



Franco Jenal und Achim Ott (v.l.) übernahmen per 1. Juli die Geschäftsleitung der Trumpf Grüsch AG.

Fotos: M. Schnell/zVg

rowerzeuge sowie die Produktion von Baugruppen und Präzisionsteilen bei der Trumpf Grüsch AG. Sein Kollege Franco Jenal war kaufmännischer Leiter und in dieser Funktion auch für Administration und Finanzen der anderen Trumpf-Gesellschaften in Grüsch zuständig. Neben der Trumpf Grüsch AG gibt es am Standort zwei weitere Tochterunternehmen, die für die Produktion von Laserflachbettmaschinen beziehungsweise für die Entwicklung und Fertigung von Markierlasern zuständig sind.

#### Der Produktionsbereich

Die Trumpf Grüsch AG selbst entwickelt und produziert Elektrowerkzeuge für die professionelle Blechbearbeitung. Diese



Aldo Brändli tritt nach 32 Jahren bei der Trumpf in den wohlverdienten Ruhestand.

Elektrowerkzeuge kommen beim Trennen, Verbinden und Kantentformen zum Einsatz, im Handwerk wie auch als Ergänzung sta-

tionärer Werkzeugmaschinen. Neben Elektrowerkzeugen stellt die Trumpf Grüsch AG Schaltschränke, Bedienpanels und mechanische Präzisionsteile her, welche innerhalb des weltweiten Trumpf-Produktionsverbundes ihre Verwendung in verschiedenen Werkzeugmaschinen für die flexible Blechbearbeitung finden.

#### Spannende Zeit

Aldo Brändli bezeichnet seine drei Jahrzehnte bei der Trumpf als «gut und spannend». «Zusammen mit Dieter Knauer und Paul Tschärner haben wir damals zu dritt angefangen, den Standort Grüsch aufzubauen – im ersten Gebäude auf einer Parzelle von 5000 Quadratmetern», erinnert sich der frischgebackene Rentner gegenüber

dem P&H. «Heute beträgt die mit mehreren Gebäuden beanspruchte Gesamtfläche 70 000 Quadratmeter.» Die Mitarbeiterzahl stieg von drei auf über 500 Personen. Die Trumpf ist heute der grösste Arbeitgeber der P&H-Region. Brändli blickt mit Freude und auch einem gewissen Stolz auf die lange Zeit bei der Trumpf zurück, erachtet es aber auch als wichtig und richtig, jetzt der jüngeren Generation Platz zu machen, wie er weiter feststellt. Er hoffe, dass diese das Erreichte am Standort Grüsch hege und pflege und das ihre zum weiteren Gedeihen beitragen werde. Seine Freizeit will der 64-Jährige insbesondere mit Wandern und Reisen nutzen. Auch ein Feldbotanik-Kurs stehe auf dem Programm. (ms/pd)